explodierte der Petroleumkrug mit einer heftigen Detonation und im Nu stand nicht allein die Küche, sondern auch das Mädchen in hellen Flammen. Fürchterlich schreiend wollte die Unglückliche zuerst die Flammen ersticken, als dies aber nicht ging, sprang sie brennend in den Hof und stürzte sich in ein daselbst befindliches mit Wasser gefülltes Bassin, wodurch die Flammen allerdings erstickt wurden. Gerade in diesem Augenblick ging eine Abteilung Militär an dem Hause vorüber und stürzten die Soldaten sofort in das Bassin und hoben das Mädchen aus dem Wasser. In Fetzen hing die Haut der Unglücklichen am Körper und auf einer sofort beschafften Tragbahre trugen die Soldaten das Mädchen in das Hospital. Das Mädchen lebte heute morgen noch, doch ist die Hälfte ihres Körpers total verbrannt, so daß an eine Rettung schwer zu denken ist.

Bonn, 17. Juli. Gefährlicher Mensch. Eine Frau von Pech, die vorgestern hier war, rastete auf dem Rückwege unterwegs auf einer Bank im Walde. Ein gut gekleideter Mann trat an sie heran und erbot sich, ihr beim Aufhelfen des Korbes behülflich zu sein. Die Frau lehnte die verdächtige Hülfe und Anträge entschieden ab. Hierüber wütend zog der Mensch sein Messer und versetzte der Frau mehrere Stiche, welche dieselbe erheblich verletzten. Auf ihr Hülfegeschrei kam der Mann der Frau, welcher in der Nähe arbeitete, zu Hülfe, wie auch zwei Arbeiter sich zur Verfolgung des Bösewichtes aufmachten. Leider gelang es nicht desselben habhaft zu werden. Dasselbe Individuum hatte auch mehrere Kinder in dortiger Gegend belästigt, wurde aber durch die Intervention des Feldhüters an der Ausführung seines schlimmen Vorhabens behindert.

Berlin, 17. Juli. Gestern Abend wurde der Maurer Fassel, der bei einem Neubau in der Palisadenstraße die dort thätigen Arbeiter zum Stricken verleiten wollte und thätlich bedrohte, von dem Maurer Porst eine Kellertreppe hinabgestoßen, wo er besinnungslos liegen blieb, bis er nach dem Krankenhause geschafft wurde. Dort ist er heute gestorben. Er gehörte zu dem Ausschusse der Maurer, welche die Arbeit eingestellt haben.

Mantua, 18. Juli. Die Bevölkerung ist durch täglich wiederkehrende große Brände aufs äußerste erregt. Das Arbeiter-Komite versendet massenhaft Brandbriefe, in welchen unter anderm gedroht wird, daß das Municipium demnächst in die Luft gesprengt werden soll.

Triest, 18. Juli. In Riposto (Sicilien) wurden, wie der „Frkf. Ztg." gemeldet wird, anläßlich eines Volksfestes 200 Personen durch den Genuß von Gefrorenem vergiftet. Der die Schuld tragende Zuckerbäcker wurde nur mit Mühe vor dem Lynchen geschützt.

London, 15. Juli. Die zweite Ausgabe der „Times" verzeichnet aus Jagdocabaten vom 11. ds. ein Gerücht, wonach die Russen in beträchtlicher Stärke nach Zulfikar vorrückten. Die Russen behandeln das persische Gebiet, als ob es russisches wäre. In Askabad treffen Verstärkungen ein. Die Afghanen sind besorgt, aber entschlossen. Man glaubt, Oberst Alikhanoff sei entschlossen, den Krieg gewaltsam herbeizuführen, und daß er den Zaren täuscht. Gleichzeitig wird dem „Standard" aus Teheran berichtet, daß die englische Grenz-Kommission in Afghanistan plötzlich ihre Zelte abgebrochen habe und in der Richtung auf Herat marschiere.

London, 16. Juli. Im Unterhaus fragt Lubbock an, ob es wahr sei, daß die Russen gegen Afghanistan vorrücken. Lord Churchill antwortet, zu Oberst Ridgway seien Gerüchte gelangt, daß eine Vermehrung der russischen Streitkräfte in der Nähe Zulfikars stattgefunden habe; der Umfang der Verstärkungen sei noch unbekannt. Ueber den Gegenstand werden Erkundigungen eingezogen.

Teheran, 16. Juli. Beträchtliche russische Verstärkungen sind aus Merw und Pulithisti während der letzten vierzehn Tage angekommen. Vier Regimenter englischer Infanterie sind von Kabul in Herat eingetroffen; vier andere sind unterwegs dorthin vom Hazaragebiet.

Mailand, 18. Juli. Man telegraphirt dem „N. W. Tgbl.": In dem Orte San Dona an der Tiroler Grenze verschwanden bereits seit mehreren Monaten Kinder auf unerklärliche Weise. Gestern wurde der Räuber dieser Kinder verhaftet und gab an, die verschwundenen Kinder wegen Mangels anderer Nahrung gefressen zu haben. Der Mörder ist Tiroler von Geburt. In den Kerker gebracht, wurde er von einem Tobsuchtsanfalle erfaßt.

Spanien. Ueber eine vereitelte repuplikanische Schilderhebung wird aus Madrid gemeldet, daß schon seit einigen Tagen der Ausbruch einer republikanischen Bewegung geplant und dies auch der Regierung bekannt war. Die ergriffenen Maßregeln ergaben außerordentliche Resultate. In Saragossa und in Mataro stieß die Polizei auf Revolutionäre, die schon zum Losbrechen bereit waren. In Saragossa arretierte sie in einem Landhause sechzig Personen und in Mataro acht, welche bereits auszogen, um sich mit den anderen in den Bergen zu vereinigen. Waffen und Dokumente von großer Wichtigkeit fielen in die Hände der Polizei. Dank diesen rechtzeitigen polizeilichen Maßnahmen herrscht jetzt überall vollkommene Ruhe.

Madrid, 19. Juli. Gestern kamen in Spanien 1885 neue Erkrankungen und 718 Todesfälle an der Cholera vor. Die Seuche ist in den Provinzen Soria, Salamanca, Badajoz, Huesca und Cuenca aufgetaucht.

Madrid, 20. Juli. Die amtliche Gazeta meldet vom gestrigen Tage 2005 neue Erkrankungen und 851 Todesfälle an Cholera; von den letztern kommen 8 auf Madrid, 51 auf die Provinz Alicante, 287 auf Aranjuez, 84 auf Murica, 60 auf Soria, 31 auf Jaen und vereinzelte Fälle auf Segovia, Salamanca und Valladolid.

Verschiedenes.

Juden in der französischen Armee. 1821 diente in der französischen Armee 1 jüdischer General; 1885 gab es an Juden: 5 Generäle, 5 Oberste, 9 Majors 25 Bataillonschefs, 90 Hauptleute, 89 Leutnants, 104 Unterleutnants.

Das größte Hotel der Welt ist am 1. d. in London unter dem Titel „Hôtel Métropole" eröffnet. In demselben herrscht eine Pracht und Eleganz, die geradezu verblüffen. Selbst die Amerikaner, die bekanntlich die größten Hotels besitzen, gestehen, daß sie Ähnliches an Pracht in ihrem Lande nicht haben.

Eine kostbare Toilette. Bei einer jüngst im Schlosse Windsor von der Königin Viktoria gewährten Audienz trug eine erlauchte Persönlichkeit folgendes Kostüm: Eine Tunique aus blauem Samt, reich gestickt mit Gold, Silber und echten Perlen. Der untere Rand war von einer Reihe großer Diamanten gebildet. Um die Taille schlang sich ein Gürtel aus purpurrotem Samt, mit Rosen in Silber, deren Kelche große Perlen. Das Haupt schmückte ein rotes Käppchen mit einem Pfau aus Edelsteinen, dessen aufgeschlagenes Rad in allen Farben von Juwelen glitzerte. Und der Name des so herausgeputzten Audienzbewerbers! — Der Maharadscha von Johore, ein indischer Fürst. Nach oberflächlicher Schätzung soll der Anzug einen Wert von 3 Millionen Frank haben.

Kirchhofspoesie. Eine tiefrührende Inschrift auf dem Grabe eines kleinen Mädchens im Altertum lautet:

„Erde, drücke sie nicht, sie hat dich auch nicht gedrückt."

Eine Wette. Aus Aachen wird berichtet, daß dortselbst ein Engländer mit einem Hahn an der Leine, den Passanten des Friedrich-Wilhelmplatzes einen komischen Anblick bot. Der Engländer hatte gegen 300 ℳ gewettet, daß er den Hahn an der Leine vom Gasthof Bellevue aus bis zum Theater führen wolle — und hat die Wette gewonnen, aber sich zugleich ein polizeiliches Protokoll zugezogen wegen Verursachung eines Menschenauflaufs.

Nürnberg, den 18. Juli. 1885.

Hopfenbericht

von **Andr. Geng,** Hopfen-Commissions-Geschäft.

Das dieswöchentliche Geschäft war sehr ruhig, so daß der Gesammtumsatz bei weichenden Preisen nur ca. 250 Ballen betrug; die Zufuhren dagegen beziffern ca. 400 Ballen.

Das Angebot ist ein dringendes und haben Preise gegen die Vorwoche ca. ℳ 10 verloren. Das englische Geschäft ist gleich ruhig, obwohl die Berichte aus den div. Distrikten weniger günstig lauten. Honigthau und Schimmel soll sich in den verschiedenen Gärten ausbreiten, weshalb das Waschen in größerem Maßstabe betrieben wird. Amerika soll unter der anhaltenden Trockenheit sich sehr verschlechtert haben; viele behaupten sogar, daß die californische Ernte total vernichtet wäre; ob letzteres wahr, bleibt abzuwarten. Aus sämtlichen deutschen Distrikten lauten indeß die Berichte über die Pflanze sehr günstig. Zwei Postbällchen stayerischen Gewächses 1885ger (ca 8 kg.) wurden zu ℳ 170. per 50 kg. verkauft. Wir notieren: prima ℳ 60. 70; gut mittel ℳ 45—55; mittel ℳ 35—45; geringere ℳ 30 bis 35.

Österreichische 5 pCt. 1860er Lose a 500 fl. Die nächste Ziehung findet am 1. August statt. Gegen den Coursverlust von ca. **250 Mark** bei der Ausloosung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13,** die Versicherung für eine Prämie von **3 Mark** pro **Stück.**

Redigiert, gedruckt und verlegt von J. Rösler, (C. W. Mayer'sche Buchdruckerei) in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag, Abonnementspreis: vierteljährl. 86 ₰, durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertelj. 1 ℳ 15 ₰.

Amtsblatt für den **Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Trägerlohn viertelj. 9 ₰. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 ₰.

№ 87. Samstag den 25. Juli 1885.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Der Amts-Versammlungs-Ausschuß

tritt am nächsten Montag Vormittags 8 Uhr hier zusammen.

Den 23. Juli 1885.

K. Oberamt.
Baun.

Schorndorf.

Die Herren Verwaltungs-Actuare,

werden wiederholt aufgefordert, künftig

1. die Übereinstimmung des berechneten Steuercapitals mit den Summen des sumarischen Steuer-Vermögens-Registers im Steuer-Abrechnungsbuch zu beurkunden; (Verord. v. 21. Juni 1819 § 6. Reg.-Bl. Seite 346.)

2. Den Tag des Beginns und der Vollendung der Steuer-Umlage und der Rechnung im Steuerabrechnungsbuch beziehungsweise der Rechnung zu bemerken. (Cirk.-Erlaß vom 20. Juni 1826. § 17.)

3. dafür zu sorgen, daß nach beendigtem Umlagegeschäft die Summe der zur Verteilung gebrachten Steuer u. der Betrag der auf jeden Gulden des Steuer-Anschlags entfallenden Steuer in der Gemeinde öffentlich bekannt gemacht und hierüber eine Beurkundung der Ortsbehörde im Steuerabrechnungs-Buch niedergelegt wird. (K. Verord. v. 21. Juni 1819. § 11. Reg.-Bl. S. 349.)

Den 23. Juli 1885.

K. Oberamt.
Baun.

Bekanntmachung,

betreffend den **Ablauf der Anmeldefrist** für den Umtausch der Schuldverschreibungen des gekündigten 4½prozentigen württembergischen Staatsanlehens vom 1. Januar 1876.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des ständischen Ausschusses und des K. Finanzministeriums vom 9. Juni d. J., betreffend die Kündigung bezw. Umwandlung des 4½prozentigen württembergischen Staatsanlehens vom 1. Januar 1876 in ein 4prozentiges Staatsanlehen (Staatsanzeiger Nr. 132), werden die Besitzer von Schuldverschreibungen des gekündigten Anlehens darauf hingewiesen, daß von dem **den Gläubigern eingeräumten Recht** zum Umtausch der gekündigten Schuldverschreibungen gegen Schuldverschreibungen des gleichen Nennwerts eines 4prozentigen württembergischen Staatsanlehens zum Kurse von 101 ℳ 50 ₰.

nur bis zum 31. Juli d. J.

Gebrauch gemacht werden kann.

Zur Erteilung von Auskunft über die näheren Bedingungen des Umtausches ist die unterzeichnete Anmeldestelle bereit.

Schorndorf, den 15. Juli 1885.

2₂ **K. Kameralamt.**

K. Amtsgericht Schorndorf.

Über den Nachlaß des David **Schanbacher,** gewesenen Taglöhners in Rohrbronn wurde heute, Vormittags 7½ Uhr das

Konkursverfahren

eröffnet. Konkursverwalter Amtsnotar Speidel in Schorndorf. Forderungsanmeldefrist, bis 13. August 1885. Wahl- und Prüfungstermin, zugleich zur Beschlußfassung über die in den §§ 120 und 122 d. K.-O. bezeichneten Gegenstände: **am Donnerstag den 20. Aug. 1885** vormittags 9 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis 13. Aug. 1885.

Den 23. Juli 1885.

Amtsgerichtsschreiber **Hagenbuch.**

Welzheim.

Für den Oberamtsbezirk Welzheim sind nachstehende von der K. Kreis-Regierung für vollziehbar erklärte bezirkspolizeiliche Vorschriften erlassen worden, welche anmit öffentlich bekannt gegeben werden.

1., Während der Dunkelheit der Nacht muß jedes auf öffentlicher Straße befindliche Fuhrwerk vorschriftsmäßig beleuchtet werden.

2., Als öffentliche Straßen im Sinne der Z. 1 sind die Staats-, Amtskörperschafts- und sämtliche Ortsstraßen, sowie diejenigen Fahrwege, welche den Nachbarschaftsverkehr vermitteln, anzusehen. Ausgenommen sind die Feld- und Waldwege.

3. Die Beleuchtung geschieht:

a) bei einem Fuhrwerk, welches vorzugsweise der Personenbeförderung dient, durch eine vornen in zweckentsprechender Weise angebrachte Laterne,

b) bei andern Fuhrwerken durch eine Laterne, welche auf der Vorderseite an oder auf dem Fuhrwerk dergestalt anzubringen ist, daß ihr Licht ungehindert durch das Gespann nach vornen fällt.

Wo dies nicht möglich, ist es gestattet, sie an den Pferden, oder an der Deichsel zu führen. Die Laternen müssen in ordnungsmäßigem Stand und mit hellleuchtendem Licht versehen sein.

4. Die Übertretung dieser Vorschriften unterliegt der Strafbestimmung des § 366. Z. 10 des Reichsstrafgesetzbuchs.

Den 21. Juli 1885.

K. Oberamt.
Kirchgraber.

Revier Adelberg.

Gras-Verkauf.

Am Montag den 27. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr

wird beim Fliegenhofbrückle das Gras auf Kulturen und Grasplatten der Ober- und Unterberker Hut verkauft.

Zusammenkunft zum Vorzeigen 7 Uhr für die Oberberker Hut auf dem Kirchenweg am Oberberker Feld, für die Unterberker Hut an der Kultur im Scheiterhäule.

Schorndorf.

Diejenigen Personen, welche mit Bezahlung der verfallenen viermonatlichen Staatssteuer, sowie des Brandkassengeldes pr. 1. Januar 1885 noch im Rückstand sind, werden hiedurch aufgefordert, ihre Schuldigkeiten **binnen 8 Tagen** vom Erscheinen dieser Aufforderung im Amtsblatt an gerechnet, **unfehlbar** an die Steuereinnehmerei (Herrn Laur) zu bezahlen, widrigenfalls alsbald Zwangsvollstreckung gegen sie eingeleitet werden müßte.

Den 24. Juli 1885.

Gemeindegericht.
Vorstand:
Stadtschultheiß **Friz.**

Schorndorf.

Städt. Frühobst-Verkauf.

Dienstag den 28. d. Mts.

wird der Birnen-Ertrag von 1 Baum mit Grundirnen um 6 Uhr an der untern Brücke, von 1 Baum mit Muskateller in dem Steinmäurich um 6½ Uhr, und von 1 Baum Muskateller in dem Galgenberg oben um 7 Uhr abends verkauft von

2₁ **der Stadtpflege.**

Schorndorf.

Einen gebrauchten einspännigen

Kuhwagen

hat zu verkaufen

Wagner **Gmähle** Vorstadt.

Junges fettes

Hammelfleisch

bei Metzger **Schönleber.**

Miedelsbach.
Gerichtsbezirks Schorndorf.

Wirtschafts- & Liegenschafts-Verkauf.

Zu Folge Anordnung des K. Amtsgerichts Schorndorf vom 10./17. d. M. und Beschlusses des Gemeinderats Miedelsbach als Vollstreckungsbehörde vom 15. und 21. d. Mts. kommt folgende Liegenschaft des Friedrich Wieler, Kronenwirts in Miedelsbach, am

Mittwoch den 19. August d. J.,
Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathause zum I. öffentlichen Aufstreich:

Markung Miedelsbach:

Gebäude. Nro. 23

1 a 44 qm eine zweistockigte Behausung mit gewölbtem Keller und **dinglicher** Wirtschaftsgerechtigkeit — die Krone — auch Hofraum, außen am Ort, Brandvers.-Anschl. 3440 M.

Gebäude Nr. 23 A.

— a 37 qm Schweinstall und Hofraum hinter dem Haus, Brandvers.-Anschl. 100 M.
Steueranschl. 2400 M.
Gemeinderätl. Anschl. 3000 M.

Parz. Nro. 160/1
1 a 67 qm Gemüsegarten beim Haus, 130 M.

Markung Haubersbronn:

Parz. Nro. 1374
2 a 62 qm Land und Grasrain in den Benzäckern 125 M.

Parz. Nro. 1375
2 a 45 qm Land und Grasrain allda 80 M.

Parz. Nro. 1829 u. 1830
2 a 07 qm Land und Wiese in Dürrwiesen 70 M.

Parz. Nro. 2777
12 a 06 qm Acker in den langen Aeckern 500 M.

Parz. Nro. 3339 und 3331
18 a 39 qm Acker, Weinberg und Baumacker im Saufüßle 200 M.

Parz. Nro. 1698, 1699 und 1675
28 a 08 qm Wiese in der Mühlhalden 875 M.

Markung Schorndorf:

Parz. Nro. 2989
17 a 51 qm Acker im Scheuendobel 340 M.

Kaufsliebhaber, Auswärtige mit gemeinderätl. Vermögenszeugnissen versehen, werden mit dem Anfügen eingeladen, daß sogleich beim Angebot ein tüchtiger Bürge und Selbstzähler zu stellen ist, an dem Wirtschaftskaufschilling $^1/_4$tel baar, die weiteren $^3/_4$tel in 3 gleichen mit 5 % verzinslichen Jahreszielern pr. Martini 1886, 87 u. 88 abzutragen, die Güterkaufschillinge dagegen baar aufzulegen sind.

Als Verwalter ist Gemeinderat und Acciser Josef Sommer in Miedelsbach bestellt und die Verkaufskommission bestehet aus Schultheiß Bühner in Miedelsbach und dem Unterzeichneten.

Den 22. Juli 1885.

Für die Verkaufskommission.
Gerichtsnotar **Gaupp.**

2¹

Wirtschafts-Verlegung & Empfehlung.

Zeige hiemit an, daß ich meine

Bier-, Wein- und Most-Wirtschaft

von heute Samstag an in die Schulstraße Nr. 467 verlegt habe. Für das mir seither geschenkte Zutrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe mir auch in meiner neuen Wirtschaft zu bewahren.

Friedr. Schöbel zum Gambrinus.

Öl-, Säg- & Schleifmühle-Empfehlung.

Nachdem obiges Anwesen ich käuflich erworben und nunmehr aufs Beste eingerichtet habe, so empfehle ich dieselbe zur gefl. Benützung mit dem Bemerken, daß jeden Tag Oel gemacht werden kann.

Achtungsvollst
Carl Dehlinger.

In hochfeiner Qualität neu hergestellt!
August Horster's cementierte, nicht rostende
Rosen-Feder und G-Feder
nur 1 Pfg. pr. Stück, nur Mk. 1. 20. pr. Gross v. 144 St.
Das Vorzüglichste dieser Art. Durch die Schreibmat.-Handlung zu beziehen.
Jede Feder trägt meine Firma: **Engros durch A. Horster, Stuttgart.**

Schorndorf.

Stadt- und Amtsschaden, Bürger- & Wohnsteuereinzug.
Montag den 27. d. Mts.,
wird obige 4 Monate verfallene Steuer auf dem Rathaus eingezogen von der

Stadtpflege.

Feuerwehr.

Nächsten Sonntag morgens sechs Uhr haben auszurücken:

2te freiw. Abteil.
Obm. Sauer.
4te freiw. Abteil.
Obm. Benz.

Die freiw. Spritzenmannschaft Nro. 1.
Obm. Bacher.

Das Kommando

Thomashardt.

Pflaster-Arbeit.

Am **Mittwoch den 29. Juli**
Vormittags 10 Uhr
wird auf hiesigem Rathaus eine 22 m lange Kandel im Ort veraccordiert wozu Lusttragende eingeladen werden.

Schultheißenamt.
Roos.

Schorndorf.

Der Unterzeichnete macht hiemit die Anzeige, daß er von Jakobi d. Js. an nicht mehr bei Frau Hospitalpfleger Knapp hier, sondern bei Herrn Carl Haas hier, Urbansstraße, wohnt.

3₂ Hospitalpfleger **Rommel.**

Bezirks-(Gewerbe)-Kranken-Kasse Schorndorf.

Wegen Verhinderung des Unterzeichneten findet der Einzug der Beiträge am nächsten **Montag v.** morgens **7—10 Uhr** in meiner neubezogenen Wohnung bei H. Carl Haas, Urbansstraße hier statt.

Den 22. Juli 1885.

2₂ Hauptkassier **Rommel.**

Steinbruck.

Schafweideverpachtung.

Die Schafwaide (für 150 Stück ausreichend) von Martini bis 1. März 1886 wird am Jakobifeiertag (25. Juli) bei dem Unterzeichneten versteigert.

2₂ Anwalt **Koppenhöfer.**

Photographie.

Aufnahmen finden statt
Samstag und Sonntag im Kreuz.
J. F. Wahl.

Den Dinkelertrag
von 34 Ar im Ramsbach, den **Habererertrag** von 24 Ar am Schlichter Weg und 10 Ar in der Rehhalde verkauft am nächsten Montag. Anfang um 5 Uhr abends im Ramsbach.

V. Reuz jr.

MUSIK-VEREIN.

Heute **Samstag den 25. Juli** (Jakobifeiertag)

italienische Nacht

im Schwanengarten Anfang 7½ Uhr.

Hiezu sind die verehrl. Ehrenmitglieder mit Familien bei freiem Entré freundlichst eingeladen.

Nichtmitglieder bezahlen 20 ₰ Entré.

Der Ausschuss.

Schorndorf.

Zum Bezug **per sofort und auf Lieferung** empfehle waggonweise oder nach Bedarf:

Ia. Ruhr-Stückkohlen,
gewasch. Nußkohlen,
Ruhr-Schmiedekohlen,
Saarstückkohlen,
Gas-Coaks,
Ruhr-Meiler-Coaks,
auf Wunsch zerkleinert.
Braunkohlen-Briquetts,
trockenen Torf.

Auf Verlangen wird jedes Quantum **vor's Haus** geliefert und Bestellungen von **10 Ztr.** an direkt ab Bahnhof zu den billigsten Preisen ausgeführt.

Gleichzeitig empfehle ab meinem Lager an der Bahn

frischen Portland- & Roman-Cement, feuerfeste Steine, Ofenplättchen & Erde, Gypserrohre, Draht & Stiften,

Carl Fr. Mayer
am Thor,

3₂ Kohlen- und Baumaterialiengeschäft.

Schorndorf.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser l. treubesorgter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater

Leonhard Raihle, Wgrt.,

im Alter von 66 Jahren nach mehrwöchentlichem schmerzhaftem Leiden, heute vormittag 11¾ Uhr im Glauben an seinen Herrn und Heiland sanft entschlafen ist.

Beerdigung Samstag nachmittag 4 Uhr. Wir bitten dies statt besonderer Anzeige entgegen zu nehmen.

Den 23. Juli 1885.

Die trauernde Gattin:
Jakobine Raihle
mit ihren drei Söhnen.

Schorndorf.

Ächte Tyroler **Krauthobel** sind angekommen und empfehle solche unter Garantie zu sehr billigen Preisen.

Christian Bauerle.

Ferd. Kleemann & Sohn,

Eisengiesserei & Maschinenfabrik
Obertürkheim bei Stuttgart,
empfehlen:

Obstmühlen neuester Konstruktion mit Eisengestell,
Obstpressen neuesten Systems, ganz in I Eisen gebaut, mit oder ohne Uebersetzung,
Preßspindeln jeder Konstruktion und Stärke unter reellster Garantie.

Jeder Vergleich beweist die unerreichte Güte **der Amerik. Brillant-Glanz-Stärke von Fritz Schulz jun., Leipzig.**
Erfolg leicht u. sicher. *Ueberall vorrätig* d. Paket 20. Pfennige.
Achtung auf Firma u. Schutzmarke „Globus".

Schöne Saatwicken und weißen Rübsamen
empfiehlt **M. Sperrle.**

Ficheln recht billig bei
Obigem.

Carbolineum Avenarius

Fäulniswidriges Imprägnieröl.

Für die gesamte Landwirtschaft zum Anstrich aller Wagen, Ackergeräte 2c. überhaupt überall wo wechselnde Feuchtigkeitsverhältnisse schädigend auf das Holz einwirken, ist die Anwendung von Carbolineum Avenarius von höchstem Wert.

Alleinverkauf bei
Carl Beil in Schorndorf.

Um mit meinem großen Vorrat in **ächter Stearinseife, glatter weißer Oelseife, prima Kernseife, fester Harzseife, transparenter Schmierseife** zu räumen, empfehle ich solche zu herabgesetztem Preis und bitte um geneigte Abnahme

J. Fr. Kieß, Seifensieder.

Schorndorf.

Schöne neue 4₂
Bettfedern,
fertige Betten
Bettbarchent und Drill
in schönster Auswahl empfiehlt billigst
Heinrich Volz.

Hammelfleisch

empfiehlt
Metzger **Reiß.**

Guten Branntwein

empfiehlt
2₂ **Eichele,** Küfer.

C. Mildenberger verkauft guten
Most & Wein
billigst, auch in kleineren Quantitäten.

Oberamtstierarzt **Ehrmann** ist von heute an bis 20. August verreist. Die Stellvertretung übernimmt Herr Oberamts-Tierarzt **Ostertag** von Gmünd und ist derselbe jeden Dienstag u. Samstag vormittags in meiner Wohnung zu sprechen.

Neu!
Kamerun-Caffee
bei **M. Sperrle.**

1884er roten Wein,

Schorndorfer Gewächs und Wiesenthaler, giebt von 20 Liter an ab. Letzteren pr. Liter 34 Pfennig.

Chr. Ziegler.

4 Eimer guten
Luiken-Most
hat zu verkaufen. Wer? sagt
2¹ die Redaktion.

Guten Most

verkauft über die Straße das Liter zu 18 ₰, von 20 Liter an 14 ₰.

Carl Junginger zur Sonne.

Adelberg.
Schönen
Schleuderhonig

giebt in Quantitäten von 5 Pfund an das Pfund zu 60 Pf. ab

Gmähle, Ziegler.

Brautkränze,

Brautjungferkränze und Sträußchen, Sargkränze und Totenbouquetts u. s. w.
empfiehlt in **schönster Auswahl** zu den **billigsten Preisen,** auch für Wiederverkäufer

Frau Lenz,
4₂ Blumengeschäft Vorstadt.

Einige **Kostherren** werden angenommen von

Fr. Schöbel z. Gambrinus.

Rindfleisch, gute Qualität, per Pfd. 54 Pf., ebenso **Kalbfleisch,** per Pfd. 54 Pf., sowie **Pfefferwürste,** per Stück 10 Pfg. empfiehlt

2₁ Metzger **Schnabel.**

Sämtliche 1835er

versammeln sich zur Feier ihres 50jährig. Jubiläums am Jakobifeiertag abends 5 Uhr bei Altersgenosse

Julius Schmid.

Heute Jakobifeiertag sind

sämtliche Jakob

zu **Jakob Zeyher** hier freundlichst eingeladen.

Mehrere Jakob.

Dreifädige Mostpreßtücher

bester Qualität,

Weiß-Rübsamen,

lange, rotköpfige, und **Saatwicken** empfiehlt

Chr. Ziegler.

China- & Jerusalemwein

vorzüglich für Blutarme empfiehlt

3₂ **Herm. Moser,** Conditor.

Spazierstöcke,

verschließbare u. gewöhnliche **Faßhahnen, Spunden und Zapfen, Vorhang-Eichel und Rosetten** samt Stangen, sowie sonstige **Dreherarbeiten** empfiehlt stets zu den billigsten Preisen

Fr. Lenz, Dreher,

4₂ Vorstadt.

Schäfte-Empfehlung.

Alle Sorten Schäfte, von den gröbsten bis zu den feinsten empfiehlt zu den billigsten Preisen

2₂ **Fr. Bauer,** Schuhmacher.

Schorndorf.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich bestens sowohl im

Kleidermachen,

als auch im pünktlichen

Weißnähen.

Auch werde ich geordnete **Mädchen** bis 1. August zum Lernen annehmen.

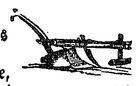
M. Bauer

im Hause des H. Reiß

2₂ beim neuen Schulhaus.

Winterbach.

Wegen Wegzug verkaufe ich nächsten **Samstag, nachmittags 4 Uhr** folgende Gegenstände:



1 einspänniges Kuhwägele, 1 Kinderwägele, 3 verschiedene Pflüge, eine neue, geeichte Weinbutte mit Ledertragriemen, 1 Schleife, 1 gebrauchten 2spännigen Kuhwagen samt Waage, 1 Paar Hinterrädle zu einem einspännigen Kuhwägele passend, 1 Paar Heuleitern, sowie sonstiges Fuhr- und Handgeschirr.

D. Stahl, Schmied.

½ Morgen **Dinkel** hat zu verkaufen

Metzger **Reiß.**

Eine gangbare

Bäckerei mit Wirtschaft

sucht in Bälde zu kaufen oder zu pachten. Näheres durch die Redaktion.

Schorndorf.

Ein Mädchen,

das neben den häuslichen Arbeiten auch etwas bürgerlich kochen kann, findet pr. sofort gute Stelle.

Näheres durch die Redaktion.

Ein braves kräftiges

Mädchen

nicht unter 18 Jahren, welches etwas Kochen und Gartengeschäft versteht, findet bis Jakobi bei guter Behandlung und hohem Lohn Stelle. Näheres durch

die Redaktion.

---

2 Mostpreßspindeln,

1650 mm lang, 138 mm dick, Flachgewinde 30 mm Steigung, samt Muttern, Mitnehmerscheibe, Hebelarm und Stellringe, Gewicht einer Spindel samt Ausrüstung 450 kg haben billigst abzugeben

Essinger & Rosengart,

3₂ **Cannstatt.**

Ziegelei Steinenberg.

Nächsten Mittwoch ist

frischgebrannter Kalk und rote Ware

zu haben. Ziegler **Erzinger.**

Steinenberg.

Einen einspännigen und einen zweispännigen **Wagen** hat zu verkaufen.

2¹ Schmied **Oesterle.**

Hamburg–Havre–Amerika.

Nach **New-York** von **Hamburg Mittwochs u. Sonntags, von Havre Dienstags**

mit Post-Dampfschiffen der **Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft**

Auskunft und Ueberfahrts-Verträge bei **Chr. Wöhrle** zum Rößle, **J. Mayer & A. F. Widmann & Herm. Moser** am Bahnhof, in **Schorndorf & W. Lindauer** in **Geradstetten.**

1076

---

3 Viertel und 2 Viertel

schönen Haber

hat zu verkaufen. Wer? sagt

die Redaktion.

Den Dinkelertrag

von einem Stückle beim Eichelgarten verkauft

Hohnaker Wtw.

⅛ Viertel schönen

blauen Dinkel

hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Zu verkaufen

1 Morgen Haber bei der Urbacher Brücke,

Mittwoch den 29. Juli

abends 4 Uhr.

2½ Vrtl. Oehmdgras bei der untern Mühle abends 5 Uhr, 70 Bund neues Dinkelstroh.

Schmied sen., Weber.

Den Dinkelertrag

von ½ Morgen Acker verkauft

Friedrich Pfleiderer, Bäcker,

Schlichterstraße.

---

1 Morgen Haber

verkauft **Bubeck** bei Gärtner Hafert.

Den Winterwaizen-Ertrag von ½ Morgen Acker im Ziegelfeld und von 1 Stückle in der alten Staige, sowie den **Haber-Ertrag** von 2 Stücklen daselbst verkauft auf dem Halm.

Liebhaber wollen sich **Montag den 27. d. M.** abends 5 Uhr auf der alten Schlichterstraße bei den Ländern einfinden.

Ch. Schnabel, Schuhmacher.

Den Haberertrag von ½ Morgen Acker im Scheuendobel verkauft am **Jakobifeiertag** abends 4 Uhr auf dem Platz. **Luise Greiner,** Wtw.

Den Dinkel-Ertrag von einem Stückle im Eichenbach verkauft

Kies, Schuhmacher.

Den **Dinkelertrag** von einem Stückle im Hegnach verkauft

Friederike Schanbacher.

Den **Haberertrag** von ungefähr 1½ Viertel in der Silberhalde, schön stehend, verkauft Witwe **Kerler.**

Weiler.

½ Mrg. **Winterwaizen** verkauft

Nikolaus Völker.

Back- Tag.

Bregler.

Gottesdienste

am 8. S. n. Trin. (26. Juli) 1885.

Vormittags 9 Uhr Predigt
Herr Dekan Finckh.

Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter)
Herr Dekan Finckh.

Nachm. 2½ Uhr Predigt
Herr Helfer Hoffmann.

Vom Kirchenchor wird gesungen:
Musik v. Ch. Burkhardt.
(Nürtingen.)

1. Stille halten deinem Walten.
Stille halten deiner Zucht,
Deiner Liebe stille halten,
Die von je mein Heil gesucht.
Ja, das will ich, wie's auch geh,
Wie's auch thut dem Herzen weh.

2. Stille halten ohne Klage
Ohne Murren ohne Trotz;
Was dazu die Welt auch sage
Ich will spotten ihres Spotts.
Weiß ich doch wie gut mir war
Stille halten immerdar.

3. Wie das Weltmeer seine Masten,
Sicher trägt auf stiller Flut,
So Herr laß mich deine Lasten
Tragen mit ergebnem Mut.
Kehr mit deinem Frieden ein
Laß mich stille, stille sein.

K. M. Hagenbach.

Redigiert, gedruckt und verlegt von J. Rösler, (C. W. Mayer'sche Buchdruckerei) in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag, Abonnementspreis: vierteljährl. 86 ₰, durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertelj. 1 ℳ 15 ₰.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertelj. 9 ₰. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 ₰.

№ 88. Dienstag den 28. Juli 1885.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Die Liste erledigter Stellen für Militäranwärter

kann fortwährend auf der Oberamtskanzlei eingesehen werden.

Den 25. Juli 1885.

K. Oberamt.
Baum.

Weiler.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Zwangsvollstreckungssache in das unbewegliche Vermögen des Gottlieb Haller, Maurers dahier, kommt am

Montag den 3. August l. J.,
Vormittags 11 Uhr

folgende Liegenschaft infolge von Nachgeboten auf dem hiesigen Rathaus zum zweiten- und letztenmal zum Verkaufe:

Gebäude Nr. 157.
2 a 57 qm ein einst. neuerbautes Wohnhaus samt Hofraum an der Straße nach Winterbach.

Parz. Nr. 160.
3 a 55 qm Gras- und Baumgarten beim Haus.
Angekauft zu 2060 ℳ
Nachgebot 10 ℳ

Parz. Nr. 2533.
8 a 49 qm Acker in den Schölleräckern.
Angekauft zu 280 ℳ
Nachgebot 10 ℳ

Parz. Nr. 2564/2
9 a 58 qm Baumwiese in den Schützäckern,
Angekauft zu 371 ℳ
Nachgebot 10 ℳ

Hiezu werden Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß sogleich ein tüchtiger Bürge u. Selbstzähler zu stellen ist.

Als Verwalter ist Gemeinderat Müller hier bestellt und die Verkaufskommission besteht aus dem Unterzeichneten u. Schultheiß Schnabel.

Den 13. Juli 1885.

Für die Vollstreckungsbehörde Weiler
Hilfsbeamter:
2₂ Amtsnotar **Speidel.**

Schorndorf.

Den **Haberertrag** von ca. ⅛ Morgen, sowie den zweiten Schnitt **hohen Klee** von ca. ¾ Morgen im alten Kirchhof verkauft **Mittwoch den 29. Juli** Abends 6 Uhr.

Die Stiftungspflege.

Schorndorf.

1500 Mark hat zum ausleihen

Stiftungspflege.

2¹ **Veil.**

Die **Gemeindepflege Hegenlohe** hat von der Laubstreukasse gegen doppelte Sicherheit

1000 Mark

auszuleihen zu 4½ % und können sogleich erhoben werden.

2¹ Gemeindepfleger **Höfer.**

Schorndorf.

Danksagung.

Für die vielen Beweise ehrender Liebe und Theilnahme während der langen Krankheit unseres lieben, unvergeßlichen Gatten und Vaters, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte, und für die trostreichen Worte des Herrn Dekan an seinem Grabe, spricht den tiefgefühltesten Dank aus im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Jakobine Rayhle.

Neue holl.

Vollhäringe

empfiehlt

Herm. Moser.

---

600 Mark

hat von der Julius Bühler'schen Pflegschaft sofort auszuleihen.

Der Pfleger: **J. Ziegler** sen.

Eine guterhaltene

Obstmühle

hat zu verkaufen

D. Layer.

Einen sehr schönen

Sommerwaizen-Ertrag

von 2½ Viertel 9 Rth. Acker im Siechenfeld verkauft

Rotgerber **Ziegler.**

Den Dinkelertrag

von 2 halbe Stückle verkauft

M. Sperrle.

Den Dinkelertrag

von zwei Stücklen im Hegnach verkauft

Esslinger, Schneider.

Niederländisch-Amerikanische Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Direkte und regelmäßige Postdampfschifffahrt zwischen

Rotterdam Amsterdam New-York.

Comfortable Einrichtung. Abfahrt von und nach New-York jeden Samstag. — Billigste Ueberfahrtspreise für Kajüte und Zwischendeck.

Nähere Auskunft wegen Gütertransport und Passage erteilen die **Direktion** in **Rotterdam,** die **General-Agenten für Württemberg Carl Anselm,** Nr. 19 Königsstraße in **Stuttgart,** und **Langer & Weber** in **Heilbronn,** sowie deren Bezirks-Agenten.

Den Dinkelertrag

von einem Land bei der Ziegelhütte verkauft

Johs. Veil, b. Hirsch.

Den Waizen-Ertrag

von 19 ar 37 m im Zaiher hat zu verkaufen

J. Ziegler sen.

Den Ertrag von ungefähr 1½ Viertel Acker mit **Haber** in der untern Zaise hat zu verkaufen

Karl Greiner, wohnhaft bei Kreeb in der Vorstadt.

Den **Dinkel-Ertrag** von einem Stückle im Hof verkauft im Auftrag.

Ch. Diebel, Schreinermstr.

Den Dinkel-Ertrag

von 1⅜ Morg. 42 Rth. verkauft

V. Renz senior.

Oberurbach.

Abbitte.

Es ist mir leid, den Boten Joh. G. Schabel wegen unwahrer Beschuldigungen beleidigt zu haben und thue öffentlich Abbitte.

Gottlieb Riedel.

Bis Martini habe ich ein größeres oder ein kleineres **Logis** zu vermieten.

Esslinger z. Bären.